

„HS“-Stenogramm

**Karl-Marx-Stipendium verliehen**

Für hohe fachliche und gesellschaftliche Leistungen verlieh der Minister für das Hoch- und Fachschulwesen der DDR folgenden Studentinnen und Studenten unserer Hochschule das Karl-Marx-Stipendium:

- Cordula Bernert (74/03) Sektion Mathematik; Ute Gnazig (75/59) Sektion Wirtschaftswissenschaften; Peter Schauschmidt (75/09) Sektion Physik/Elektronische Bauelemente- und Thomas Thümmel (76/12) Sektion Maschinen-Bauelemente.
- Dazu die herzlichsten Glückwünsche!

**Dank an fleißige Helfer**

Wie in allen Bereichen unserer Stadt wurde am 15. April auch in der Kinderkombination unserer Hochschule ein Subbotnik durchgeführt. Wir können mit Stolz berichten, daß auch dieser Arbeitseinsatz — in diesem Jahr wurden insgesamt bereits drei solcher Einsätze durchgeführt — dazu beitrug, die materiellen Bedingungen für die Betreuung unserer Kinder weiter zu verbessern. Darüber hinaus wurde der Subbotnik genutzt, bei unseren Kindern das Gefühl der Verantwortung für die Pflege und die Erhaltung der Grünanlagen herauszubilden und zu festigen.

Von Studenten unserer Hochschule wurde die Erneuerung der gesamten Einläufung in Angriff genommen. Wir freuen uns darüber ganz besonders, da diese Arbeit wesentlich zur Erhöhung der Sicherheit unserer Kinder beiträgt.

Insgesamt wurden bis jetzt 340 Stunden geleistet, die eine Wertschaffung von 1.755 Mark brachten. Wir möchten auf diesem Wege allen fleißigen Helfern unseren Dank sagen.

**„Hochschulspiegel“ gratuliert**

- Zum 75. Geburtstag**  
Genossin Olga Heinze  
Allgemeine Verwaltung  
Richard Richter  
Sektion Maschinen-Bauelemente
- Zum 70. Geburtstag**  
Genosse Willy Hesel  
Direktorat für Studienangelegenheiten
- Zum 65. Geburtstag**  
Käthe Butt  
Wirtschafts- u. Sozialwesen  
Henry Grunert  
Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen  
Dora Meier  
Wirtschafts- u. Sozialwesen  
Charlotte Richter  
Allgemeine Verwaltung
- Zum 25jährigen Betriebsjubiläum**  
Horst-Günter Baldeweg  
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
- Zum 20jährigen Betriebsjubiläum**  
Wolfgang Albrecht  
Direktorat für Planung und Ökonomie/Allgemeine Verwaltung  
Dr. Hermann Nawroth  
Hochschulparteileitung
- Zum 15jährigen Betriebsjubiläum**  
Brigitta Filipić  
Hochschulbibliothek  
Dr. Siegfried Paul  
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel  
Christine Schellberg  
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel  
Dr. Herbert Schreier  
Sektion Rechen- und Datenverarbeitung
- Zum 10jährigen Betriebsjubiläum**  
Eva Größler  
Sektion Verarbeitungstechnik  
Dietmar Jahn  
Sektion Chemie und Werkstofftechnik  
Dr. Erhard Jänsch  
Sektion Chemie und Werkstofftechnik  
Dr. Klaus Klüger  
Sektion Automatisierungstechnik  
Dr. Eberhard Löser  
Sektion Verarbeitungstechnik  
Gertraude Müller  
Sektion Rechen- und Datenverarbeitung  
Magda Ortlepp  
Arbeitsgruppe Zivilverteidigung  
Oskar Rymosz  
Direktorat für Planung und Ökonomie/Sozialwesen



**Mitteilung der FDJ-Kreisleitung**

Die FDJ-Kreisleitung unserer Hochschule wählte in ihrer Sitzung am 27. April 1978 den Genossen Dr. Peter Neubert zu ihrem 1. Sekretär.

Genosse Dr. Peter Neubert ist seit 1963 Mitglied des sozialistischen Jugendverbandes und übte verschiedene Funktionen in ihm aus. Er war von 1974 bis 1976 Sekretär der FDJ-GO „Lilo Herrmann“ (Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel), die anlässlich des IX. Parteitags für hervorragende Leistungen in der Parteiflagsinitiative vom Zentralkomitee der SED mit einem Wilhelm-Fleck-Ehrenbanner ausgezeichnet wurde. Von 1976 bis 1978 arbeitete er als Sekretär der FDJ-Kreisleitung unserer Hochschule.

Genosse Klaus Schmölling schied aus der Funktion des 1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung aus und nimmt an unserer Hochschule eine Aspirantur auf.

Genosse Ronald Wandel, Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, dankte Genossen Klaus Schmölling für die geleistete Arbeit und wünschte dem neuen 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung unserer Hochschule, Genossen Dr. Peter Neubert, viel Erfolg für seine verantwortungsvolle Tätigkeit.

**Gedanken zur Ablegung des Gelöbnisses**



Genosse Jürgen Pickert, APO Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

20. April 1978, 14 Uhr — Bewegende Augenblicke für Kämpfer, Unterführer und Kommandeure der noch jungen Kampfgruppenhundert-schaft unserer Hochschule. In feierlichem Zeremoniell erfolgen die Übergabe der Fahne an unsere Einheit und die Ablegung des Gelöbnis der Kampfgruppen der Arbeiterklasse. Vor Augen sind mir in dieser bedeutungsvollen Stunde die bisher gezeigten guten Leistungen, die Zuverlässigkeit und hohe Einsatzbereitschaft sowie die kämpferische Atmosphäre unseres Kollektivs, aber auch jedes einzelnen Genossen.

Unser fester Wille ist es, darauf aufbauend, in den kommenden Ausbildungsabschnitten unsere Fähigkeit zur zuverlässigen Verteidigung der sozialistischen Heimat mit immer besseren Leistungen unter Beweis zu stellen.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Sicherung des Friedens, helfen wir mit, die aggressiven imperialistischen Kreise an der Entfesselung militärischer Abenteuer zu hindern.



Genosse Stefan Pöhlend, APO Maschinen-Bauelemente

Die Ablegung des Gelöbnisses der Kampfgruppenhundert-schaft unserer Hochschule stellt für mich einen wichtigen Höhepunkt in meinem Leben dar. Ausgehend von meiner Überzeugung, daß die militärische Sicherung unserer Republik für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die Erhaltung des Friedens notwendig ist, trat ich den Kampfgruppen der Arbeiterklasse bei.

Seit Bestehen unserer Kampfgruppenhundert-schaft bin ich als Gruppenführer tätig. In dieser Funktion gehe ich meine ganze Kraft, um mit den Kämpfern meiner Gruppe eine hohe Einsatzbereitschaft zu erreichen. Mit dem Gelöbnis habe ich gemeinsam mit allen Angehörigen der Kampfgruppenhundert-schaft unserer Hochschule öffentlich meine Haltung zu unserem Staat und die Bereitschaft zur Mitwirkung an der weiteren militärischen Stärkung unserer sozialistischen Staatengemeinschaft demonstriert.

**Gäste aus der KDVR an unserer Hochschule**

Am 25. April 1978 weilte eine Delegation der Partei der Arbeit der KDVR unter Leitung des Genossen Kim Hak Sog, Mitglied des ZK der Partei der Arbeit, an unserer Hochschule. Weitere Mitglieder der Delegation waren Genosse Hwang, Abteilung Internationale Verbindungen des ZK der Partei der Arbeit, Genosse Pak, Stadtpartei-Sekretär von Hirschou, und Genosse Rim, Parteisekretär eines Industriebetriebes für Automatisierungsmittel.

Die Delegation wurde vom Mitglied der Stadtleitung der SED und Sekretär der Parteileitung der Hochschule, Genossen Dr. Hermann Nawroth, und dem Prorektor für Naturwissenschaft und Technik, Genossen Prof. Dr. Frieder Kuhnert, herzlich willkommen geheißen.

Die Vertreter unserer Hochschule informierten die Gäste aus der KDVR über Ergebnisse und Erfahrungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED in Erziehung, Lehre und Forschung. In einer Besichtigung von Lehr- und Forschungseinrichtungen der Sektion Automatisierungstechnik konnten sich die Mitglieder der KDVR-Delegation vom hohen Niveau der Arbeit in dieser Sektion überzeugen.



Unser Bild zeigt die Genossen aus der KDVR bei der Besichtigung von Lehr- und Forschungseinrichtungen der Sektion AT.

**Gäste aus Lublin**

Am 24. und 25. April weilten der Vorsitzende der Gewerkschaftsleitung, Dr. habil. Mroczkowski, und der Verwaltungsdirektor, Dr. Rouppert, der Universität Lublin als Gäste der Hochschulgewerkschaftsleitung zu einem Arbeitsbesuch an unsere Bildungseinrichtung.

Im Verlaufe der Beratungen wurden Verträge über den Umlaubaustausch und den Austausch von Schülergruppen in den Sommerferien für 1978 beschlossen und für 1979 vorbereitet.

**Leistungen des FDGB (3)**

Außer der Gewährung von Krankenunterstützung und Geburtenbeihilfen für die FDGB-Mitglieder ehrt und unterstützt der FDGB alle Gewerkschaftsveteranen.

Viele dieser Gewerkschaftsveteranen haben unter kapitalistischen Verhältnissen am Kampf gegen Ausbeutung, Reaktion und Faschismus teilgenommen. Oft waren sie dabei persönlichen Repressalien und Verfolgungen ausgesetzt. Die meisten dieser Kolleginnen und Kollegen nehmen auch heute noch aktiv an gesellschaftlichen Leben teil und arbeiten nach besten Kräften für die Verwirklichung unserer Aufgaben und Ziele. Deshalb ehren wir all jene Gewerkschaftsveteranen, die vor dem 2. Mai 1933 in einer anerkannten Gewerkschaftsorganisation freigewerkschaftlich organisiert waren und unmittelbar nach 1945 Mitglied des FDGB wurden. (Eine Liste der anerkannten Gewerkschaften vor 1933 ist im Handbuch „Die Gewerkschaftskasse“ zu finden.)

Die Anerkennungen, die die Kolleginnen und Kollegen erhalten, sind unterschiedlich: Bei 40-jähriger Mitgliedschaft sind es eine Ehrenurkunde und eine Ehrennadel; für 50 Jahre und darüber hinaus bis 80 Jahre erhalten sie eine Ehrenurkunde, eine Ehrennadel und eine Ehrengabe. Beim 50-jährigen Jubiläum beträgt die Ehrengabe 100 Mark, beim 60-jährigen 250 Mark, beim 70-jährigen 300 Mark, beim 75-jährigen 500 Mark und beim 80-jährigen 1.000 Mark. Es ist wichtig zu wissen, daß der FDGB keine zentrale Mitgliederkartei führt. Die Ehrungen erfolgen nach Antrag an den FDGB-Kreisvorstand. Deshalb haben die HGL, die SGL und AGL, besonders die AGL, Veteranen, und alle Vertrauensleute dafür zu sorgen, daß die Anträge (Vordrucke liegen in der HGL-Kasse bereit) rechtzeitig gestellt werden und kein Jubiläum vergessen wird.

Außer diesen Ehrungen erhalten Kolleginnen, die Rentner und mindestens 35 Jahre ununterbrochen Mitglied im FDGB und in anerkannten Gewerkschaftsorganisationen sind, eine regelmäßige vierteljährliche Unterstützung — in Höhe von 30 Mark nach 35-jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft, von 40 Mark nach 45-jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft und von 50 Mark nach 55-jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft.

Kollegen, die Rentner und mindestens 40 Jahre ununterbrochen Mitglied im FDGB und in anerkannten Gewerkschaftsorganisationen sind, erhalten eine regelmäßige vierteljährliche Unterstützung — in Höhe von 30 Mark nach 40-jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft, von 40 Mark nach 50-jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft und von 50 Mark nach 60-jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft.

Auch diese regelmäßigen Unterstützungen werden nach Antrag an den FDGB-Kreisvorstand gezahlt. (Vordrucke sind ebenfalls in der HGL-Kasse erhältlich.)

**Ehrungen**

Anläßlich des 1. Mai 1978 wurden zahlreiche Angehörige unserer Hochschule mit Auszeichnungen geehrt. Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen weitere Erfolge in der Arbeit und im persönlichen Leben.

**Orden „Banner der Arbeit“, Stufe I**

In Anerkennung hervorragender und langjähriger Leistungen bei der Stärkung und Festigung der Deutschen Demokratischen Republik:

Dr. Alfred Förster  
Genosse Doz. Dr. sc. techn.  
Siegfried Wirth

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie.

Als Mitglieder des Kollektivs „Entwicklung, Überführung und Anwendung von wiederverwendbaren Bausteinen in der technologischen Projektierung“:



**Orden „Banner der Arbeit“, Stufe II**

Genosse Prof. Dr. Alfred Misskewitsch,  
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel  
Genosse Doz. Dr. Armin Wolf,

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie.  
Als Mitglieder des Kollektivs „Einführung neuer Gewindewerkzeuge in die Produktion“.

**Orden „Banner der Arbeit“, Stufe III**

Genosse Dr. Gerhard Hahn,  
Sektion Marxismus-Leninismus als Mitglied des Gestalterkollektivs

iva der Ausstellung „Unser Erbe — Denkmale und Denkmalpflege im Bezirk Karl-Marx-Stadt“.

**Verdienter Aktivist**

Genosse Doz. Dr. Hermann Nawroth,  
Sekretär der Parteileitung

**Kollektiv der sozialistischen Arbeit**

Die Gewerkschaftsgruppen „Methodik, Technik und Verwaltung“ der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen

„Metchnik“ „Verwaltung“ der Sektion Verarbeitungstechnik

„Bereich Technik“ der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Institut für sozialistische Wirtschaftsführung

Wiedervereidigungen Die Gewerkschaftsgruppen „Fremdsprachen I“ „Pädagogik/Psychologie“ „Hoch- und Fachschulpädagogik“ der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen

„Benutzung“ der Hochschulbibliothek

„Konstruktion und Technologie“ der Sektion Informationstechnik

Direktorat Kader und Qualifizierung

„Numerische Mathematik IV“ der Sektion Mathematik

„Ausrüstung“ „Sektor Bautechnik“ „Abteilung Grundfondsplanung“ „Sektor Schwachstromtechnik“ der Hauptabteilung Grundfondsökonomie

„Arbeitswissenschaften“ der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

„Materialwirtschaft“ des Direktorats Planung und Ökonomie

„Forschung/ Weiterbildungszentrum“

**Aktivist der sozialistischen Arbeit**

Sektion Automatisierungstechnik Prof. Dr. Wolfgang Fritsch Dr. Peter Grimm Alois Granwald Dr. Peter Riedel

Rosita Meier Dipl.-Math. Lothar Müller Gisela Wenzel Dipl.-Ing. Christoph Ziegler

Sektion Chemie und Werkstofftechnik Dipl.-Gwl. Georg Eilhauer Dr. Dieter Molch Doz. Dr. Hans Wicht

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie Dipl.-Ing. Wilfried Behling Dr. Jürgen Haase Dipl.-Ing. Uwe Nürnberger

Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen Manfred Polster

Sektion Verarbeitungstechnik Doz. Dr. Heinz Dienelt Dipl.-Ing. Edgar Göbel Doz. Dr. Peter Kornmann Dr. Karl-Heinz Krause Peter Michler Dipl.-Ing. Wilfried Pofert Maria Zel

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel Dr. Peter Kühn Brigitte Ruder Christine Schellberg Dipl.-Ing. Johannes Schöcke

Direktorat für Studienangelegenheiten Dipl.-Ing. Elmar Friedrich Heinz Rodert

Sektion Informationstechnik Dipl.-Ing. Ulrich Dietzsch

Direktorat Planung und Ökonomie Edith Brode Theo Kallmeyer Christian Freyer Gerda Karpark Petra Linke Walter Uhlmann

Sektion Marxismus-Leninismus Dr. Aribert Rouel

Hochschulbibliothek Dietrich Leisterer Dipl.-Bibl. Horst Webecke

Sektion Maschinen-Bauelemente Dr. Peter Jacobi Dr. Jürgen Rößler Doz. Dr. Manfred Schumann

Rektorat Dr. Christian Beck Gertraud Zeschke

Sektion Mathematik Dr. Georg Heimg Dr. Reinhard Lehmann Dr. Mathias Richter

Abt. Studentensport Marlin Imshar

Sektion Physik/ Elektrische Bauelemente Dr. Arnold Herklotz Ilse Liesz Margitta Meyer Herbert Schilling

Sektion Rechen- und Datenverarbeitung Erika Heide